



realschule ratheim
wir mischen uns ein

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die



realschule ratheim

Deutsch

Stand: 2017

Inhaltsverzeichnis

I.	Leistungsbewertung	Seite 3
	Unterrichtsreihen und Klassenarbeiten Klasse 5 bis 7.....	Seite 5
	Unterrichtsreihen und Klassenarbeiten Klasse 8 bis 10	Seite 6
II.	Unterrichtsvorhaben	Seite 5
	1. Klasse 5	
	Gesamtübersicht	Seite 7
	Übersicht über die Unterrichtsinhalte	Seite 8
	2. Klasse 6	
	Gesamtübersicht	Seite 16
	Übersicht über die Unterrichtsinhalte	Seite 17
	3. Klasse 7	
	Gesamtübersicht	Seite 26
	Übersicht über die Unterrichtsinhalte	Seite 27
	4. Klasse 8	
	Gesamtübersicht	Seite 35
	Übersicht über die Unterrichtsinhalte	Seite 36
	5. Klasse 9	
	Gesamtübersicht	Seite 43
	Übersicht über die Unterrichtsinhalte	Seite 44
	6. Klasse 10	
	Gesamtübersicht	Seite 52
	Übersicht über die Unterrichtsinhalte	Seite 53
	Literaturverzeichnis	Seite 59

I. Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Bei den im Deutschunterricht zu bewertenden Schülerleistungen handelt es sich um sprachliche Äußerungen, die in Verständigungsprozesse eingebettet sind. „Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer sind in diese Prozesse als Gesprächspartner eingebunden.“ (s. Lehrplan Deutsch)

Die **Kriterien der Leistungsbewertung** ergeben sich aus den im Unterricht gestellten Anforderungen. Dazu gehören sowohl die schriftlichen Leistungen als auch die sonstigen Leistungen. Die Analyse der Schülerleistungen berücksichtigt die Gesamtgestaltung der schriftlichen Texte. Sie werden deshalb als Ganzes gewürdigt und beurteilt.

Schriftliche Teile der **Bewertungsgrundlagen** sind die Klassenarbeiten. Tests, schriftliche Überprüfungen der Hausaufgaben zählen zum Bereich der sonstigen Mitarbeit genauso wie die mündliche Mitarbeit, Vorträge, Referate, Buchvorstellungen, Experimente, Lesetagebuch, Plakatgestaltung, Erledigung von Zusatz- bzw. Fleißaufgaben. Die Leistungen in den Klassenarbeiten und die Leistungen der sonstigen Mitarbeit bilden zu je 50% die Zeugnissensur im Fach Deutsch.

Die Fachkonferenz Deutsch legt mit Hilfe der Richtlinien und Lehrpläne Deutsch folgende **Verteilung der Klassenarbeiten** fest:

Klasse	Anzahl	Dauer / Schulstunden	Zusatzangebote
5	6	1	Leseförderung
6	6	1	Vorlesewettbewerb
7	6	1-2	
8	5	2	Zeitungsprojekt
9	4	2	
10	4	2	Theater

In den Jahrgangsstufen 5 bis 8 wird je eine Klassenarbeit geschrieben, die – neben der Kompetenzüberprüfung eines weiteren Inhalts des Deutschunterrichts – insbesondere die Fortschritte im Bereich der Rechtschreibleistungen thematisiert.

In den übrigen Arbeiten der Jahrgangsstufen 5 und 6 bildet das eigenständige Verfassen von Texten den **Schwerpunkt der Klassenarbeiten**. Einen Überblick über die Unterrichtsreihen mit Klassenarbeiten und Kompetenztypen bieten die Seiten 5 und 6 dieses schulinternen Lehrplans.

Rechtschreibfehler, Zeichensetzungsfehler und Grammatikfehler werden bei der Festlegung der Klassenarbeitsnote in Klasse 5 zunächst noch zurückhaltend, ab der Jahrgangsstufe 7 zunehmend positiv und negativ im Umfang von bis zu einer ganzen Notenstufe berücksichtigt. Die **sprachliche Richtigkeit** einer Arbeit wird ab Klasse 7 über Fehlerprozente ermittelt:

0 bis 1,5 %	sehr gut
1,6 bis 3,0 %	gut
3,1 bis 4,5%	befriedigend
4,6 bis 6,0%	ausreichend
6,1 bis 8,0%	mangelhaft
ab 8,1 bis 10,5 %	ungenügend

Reine Grammatikklassenarbeiten werden in keiner Jahrgangsstufe geschrieben, sie werden gekoppelt mit Aufsatzaufgaben. In den Jahrgangsstufen 7 und 8 sollen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit Texten und die Reflexion über die Sprache vertiefen. Sie sollen in der Lage sein, eigenständige Texte zu schreiben, mit unterschiedlichen Textarten umzugehen, ihre Meinungen zu begründen und sie sollen argumentieren können.

Ab der Jahrgangsstufe 9 und 10 sollen die Schülerinnen und Schüler die Erörterung, die Analyse und die Interpretation von linearen und nichtlinearen Texten kennen, verinnerlichen und anwenden können. Dazu werden in allen Jahrgangsstufen entsprechend dem Alter und der

Klassensituation Lektüren gelesen, Lesetagebücher angefertigt, Rechtschreib- und Grammatikordner angelegt, die sichere und übersichtliche Heftführung eingeübt. Durch den Erwerb dieser Arbeitstechniken werden die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit erzogen und angeleitet.

Die **Korrektur von Klassenarbeiten** liefert in erster Linie eine Legitimation der Leistungsbewertung. Sie stellt eine Lernhilfe sowohl für die Schülerinnen und Schüler, als auch für die Lehrerinnen und Lehrer dar. Anhand der Korrektur können die Schülerinnen und Schüler ihre Defizite ablesen, aber auch die gelungenen Formulierungen erkennen. Für jede Klassenarbeit wird ein Bewertungsraster erstellt, das mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet wird und ihnen dann in den Grundzügen schon vor der Arbeit mitgeteilt wird, damit sie genau wissen, was in der Arbeit verlangt wird. Zur korrigierten Arbeit erhalten sie dann einen detaillierten Beurteilungsbogen, der Schülern und Eltern die Benotung transparent macht. Ein einheitlicher Notenschlüssel ist im Fach Deutsch nicht umsetzbar, da die Anforderungen in den Arbeiten stark schwanken. Eine Defizitleistung liegt dann vor, wenn weniger als 50% der Gesamtpunktzahl erreicht wird. Eine Ausnahme von dieser Verabredung innerhalb der Fachschaft bildet die Benotung in der unmittelbaren Vorbereitung der zentralen Prüfung in Klasse 10. Sie orientiert sich an folgender Tabelle:

- Note 1 = 100% bis 93%
- Note 2 = 92% bis 77%
- Note 3 = 76% bis 61%
- Note 4 = 60% bis 45%
- Note 5 = 44% bis 20%
- Note 6 = 19% bis 0%

Bei der Bewertung der **mündlichen Mitarbeit im Rahmen der sonstigen Mitarbeit** werden neben dem Unterrichtsbeitrag auch das Einhalten von Gesprächsregeln, Verständlichkeit, Selbstständigkeit der Äußerungen, Sachbezogenheit, sachliche Richtigkeit und die Beständigkeit in der Mitarbeit berücksichtigt. Unterrichtstragende Beiträge werden besonders gewürdigt. Die **Note im Bereich der sonstigen Mitarbeit** setzt sich wie folgt zusammen:

60%			15%	25%
allgemeine Mitarbeit mindestens 10 Notierungen im Halbjahr				
20%	20%	20%		
Reproduktion (auf Wissens- fragen antworten usw.)	Produktive Leistungen (Unterricht durch eigene Beiträge vorantreiben)	Transfer/ Anwendung des Gelernten	zwei gezielte größere Lernkontrollen (Wissensabfrage, Zahlenaufschlüsselung usw.)	ein Referat oder eine andere größere Leistung (Teilnahme an Gruppenarbeit mit Vortrag)

Unterrichtsreihen und Klassenarbeiten (Klasse 5 bis Klasse 7)

Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7
1) Unsere Schule: Brief Typ 3 (mdl) Typ 1a (schr)	1) Freundschaften schließen: Erzählen und gestalten Typ 1a (mdl) Typ 4a (schr)	1) Ichsuche: Identitätsfindung inspiriert durch die Auseinandersetzung mit literarischen Texten Typ 3 a bis c (mdl) Typ 6b (schr)
2) Geschichten: Erzählungen gestalten Typ 1a (mdl), Typ 2 (mdl) Typ 5 (schr)	2) Grammatik- und Rechtschreibtraining: Typ 1b (mdl) Typ 5 (schr)	2) Muss Ordnung sein?: Argumentation Typ 3 a bis c (mdl) Typ 3 (schr)
3) Richtig schreiben: Fragen zu einem Sachtext + Diktat Typ 1 (mdl) Typ 4 (schr)	3) Lyrische Landschaften: Gedichte untersuchen und gestalten Typ 2 (mdl) Typ 6 (schr)	3) Anekdoten: Textverständnis überprüfen Typ 2a (md) Typ 4 (schr)
4) Tiere beobachten und beschreiben: Beschreibungen Typ 1 (mdl) Typ 2 (schr)	4) Fabeln und Sagen: Umgang mit Fabeln Typ 1 (mdl) Typ 6 (schr)	4) Rechtschreibung und Grammatik: Kreatives Schreiben und Sprachkompetenz Typ 1 a bis c (mdl) Typ 5 (schr)
5) Märchen: Märchen untersuchen Typ 2 (mdl) Typ 6 (schr)	5) Wir sind mobil: Unfallbericht Typ 3 (mdl) Typ 2a und b (schr)	5) Balladen und Moritaten: Inhaltsangaben und Textproduktion Typ 2b (mdl) Typ 6b (schr.)
6) Gedichte vortragen und gestalten: Gedichte untersuchen Typ 2b (mdl) Typ 5 (schr)	6) Ganzschrift : Überprüfung des Leseverständnisses Typ 3 (mdl) Typ 4 a und b (schr)	6) Ganzschrift: Textverständnis und Personenkonstellationen Typ 3a und b (mdl) Typ 4 (schr)

Unterrichtsreihen und Klassenarbeiten (Klasse 8 bis Klasse 10)

Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
1) Zeitungsprojekt: Textsorten in Zeitungen Typ 3 (mdl) Typ 2 (schr), Typ 3 (schr)	1) Berufsvorbereitung: Bewerbungsschreiben und Sachtexte untersuchen Typ 1 und 3 (mdl) Typ 6 (schr)	1) Gedichte: Interpretieren Typ 2b (mdl) Typ 4a (schr)
2) Menschen in der Stadt: Gedichtuntersuchung Typ 1a (mdl), Typ 2 b (mdl) Typ 4a (schr)	2) Liebeslyrik: Analyse Typ 2b (mdl) Typ 5 (schr)	2) Erörterung: Textgebundene Erörterung Typ 1 (mdl) Typ 6 (schr)
3) Rund um Satzbau, Rechtschreibung und Grammatik + Sachtext: Tempus und Modus Typ 1b (mdl) Typ 5 (schr)	3) Argumentation und Erörterung: Argumente und Beispiele finden, ordnen und miteinander verknüpfen Typ 3 (mdl) Typ 3 (schr)	3) Kurzgeschichten: Analyse und Interpretation Typ 2a (mdl) Typ 4a (schr)
4) Kurzgeschichten: Produktiver Umgang mit Kurzgeschichten Typ 2 (mdl) Typ 6 (schr)	4) Ganzschrift: Analyse, Charakterisierung, Inhaltsangabe Typ 2a (mdl) Typ 4a (schr)	4) Vorbereitung ZP: Typ 2 der ZP Typ 3 (mdl) Typ 2-6 (schr)
5) Lesen einer Ganzschrift: Analyse der Hauptfiguren, Kernaussagen erkennen Typ 1a und b (mdl) Typ 4a und b (schr)		

II. Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Aufgabentypen

1. Klasse 5 * (verpflichtende Unterrichtsreihen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet)

Unterrichtsinhalte Klasse 5	Aufgabentypen
* 1. Wir und unsere Schule – Erfahrungen austauschen Schulgeschichten von hier und anderswo	Typ 1a (mündlich) Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Typ 1a (schriftlich) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes im Brief erzählen Typ 3 (mündlich) Im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren
* 2. Erlebnisse spannend erzählen Fantasie- und/oder Gruselgeschichten	Typ 1a (mündlich) Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Typ 2 (mündlich) Texte gestaltend vortragen Typ 5 (schriftlich) einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
* 3. Richtig schreiben – Rechtschreibfehler vermeiden	Typ 1a und b (mündlich) Arbeitsergebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Typ 4a (schriftlich) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen Typ 4b (schriftlich) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
* 4. Tiere beobachten und beschreiben; Wortarten erkennen	Typ 1a und b (mündlich): Erlebnisse und Erfahrungen sowie Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 2 a und b (schriftlich): sachlich berichten und beschreiben auf der Basis von Material und Beobachtungen Typ 3 (schriftlich) zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen
* 5. Es war einmal ... Märchen untersuchen, nacherzählen und selber schreiben	Typ 2 (mündlich): Texte gestaltend vortragen Typ 6 (schriftlich): Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
* 6. Gedichte machen Spaß – Vortragen und Gestalten	Typ 2 b (mündlich): Gedichte gestaltend vortragen Typ 5 (schriftlich) einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
7. Jugendbücher – aussuchen, lesen, vorstellen	Typ 1 b (mündlich): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 3 (mündlich): im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren
8. Lesen einer Ganzschrift	Typ 1 (mündlich): Anschaulich vortragen Typ 4 a (schriftlich): Einen literarischen Text untersuchen Typ 4 b (schriftlich) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen

Jahrgangsstufe 5

* Unterrichtsvorhaben 1: Wir und unsere neue Schule

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Kennenlernen der Mitschüler und der Schule
2. Neue Schule – neue Wörter
3. Schulgeschichten lesen, verstehen, schreiben
4. Brief an den Grundschullehrer
5. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca.16 Stunden

Literatur: Deutschbuch, Schulgeschichten, Arbeitsheft 5

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbe-wertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.1.7 Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten 3.1.8 Störungen in Gesprächsabläufen erkennen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten 3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenseitiges Vorstellen ▪ Partnerinterview 	Aufgabentyp 1, 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.9 persönliche Briefe formulieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einfacher appellativer Texte (z. B. Steckbriefe, Briefe) 	Aufgabentyp 1a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen 3.3.8 kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einfache Verfahren der Textuntersuchung ▪ Grundbegriffe der Textbeschreibung 	
Reflexion über Sprache	3.4.12 wortbezogenen Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortfeld <i>Schule</i> ▪ Anredepronomen im Brief 	

Jahrgangsstufe 5

* Unterrichtsvorhaben 2: Erlebnisse spannend erzählen

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst

Mögliche Bausteine:

1. Mündlich spannend erzählen
2. unterschiedliche Erzählweisen
3. Aufbau einer guten spannenden Erzählung
4. Schriftlich spannend erzählen
5. Erzählungen überarbeiten
6. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Wochenstunden

Literatur: Deutschbuch, Fantasie- und Gruselgeschichten, Arbeitsheft 5, Cornelsen
Fördermaterial 5/6 Material 201-206

Aufgaben- schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschau- lich und lebendig erzählen 3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren	▪ Handlungsverlauf und Figurengestaltung einer Erzählung erfassen	Aufgabentyp 1a (mündlich)
Schreiben	3.2.2 Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen an- schaulich und lebendig unter Verwendung ein- facher Erzähltechniken erzählen 3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterent- wickeln, umschreiben, verfremden	▪ Fortsetzung einer Erzählung ▪ Reizworterzählung	Aufgabentyp 5 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.8 kürzere Erzählun- gen, Jugendbücher und Ausschnitte aus litera- rischen Ganzschriften verstehen 3.3.11 Geschichten nachgestalten, umfor- mulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren	▪ Gestaltetes Lesen des Textes ▪ Einteilung eines Textes in Erzählschritte ▪ Nacherzählung des Textes	Aufgabentyp 2 (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.8 Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen	▪ Textüberarbeitung, Ersetzen von Wörtern, Umstellen von Sätzen, Schreibkonferenz	Aufgabentyp 5 (schriftlich)

Jahrgangsstufe 5

* Unterrichtsvorhaben 3: Richtig schreiben – Rechtschreibfehler vermeiden

Kooperationsmöglichkeiten: Fremdsprachenunterricht Englisch, Türkisch

Mögliche Bausteine:

1. Persönliche Rechtschreibschwächen erkennen
2. Strategien zur Vermeidung von Rechtschreibfehlern
3. Wörterbucharbeit
4. Diktate
5. Nomenmerkmale

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch, Arbeitsheft 5, Wörterbücher

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrmaliges textgestaltendes Lesen (betonte und unbetonte Vokale), ▪ Astronautensprache 	Aufgabentyp 1a und 1b (mündlich)
Schreiben	3.2.1 sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, der Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnerdiktate ▪ Laufdiktate ▪ Texte ergänzen 	Aufgabentyp 4 a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beantwortung von Fragen zum Text ▪ Markieren bestimmter Rechtschreibregeln 	Aufgabentyp 4 b (schriftlich)
Reflexion über Sprache	3.4.11 über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und anwenden 3.4.12 wortbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.14 Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung eines Textes im Hinblick auf die erlernten Regeln 	

Jahrgangsstufe 5

* Unterrichtsvorhaben 4: Tiere beobachten und beschreiben; Wortarten erkennen

Kooperationsmöglichkeiten: Biologie

Mögliche Bausteine:

1. Informationen über Tiere einholen
2. Sachtexte über Tiere lesen und verstehen
3. Tiere vorstellen (Projekt)
4. Wortarten erkennen, unterscheiden und anwenden

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch, Arbeitsheft 5, u. U Biologiebuch

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 3.1.4 stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen 3.1.6 eigene Meinungen formulieren und vertreten	▪ Sich zum Thema <i>Haustier</i> äußern und Aussagen der Mitschüler/innen kommentieren	Aufgabentyp 1a und b (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über einfache Sachverhalte berichten /beschreiben und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden 3.2.4 eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen 3.2.5 einfache appellative Texte verfassen	▪ Tiersteckbriefe und Tierbeschreibungen üben	Aufgabentyp 2 a und b (schriftlich) Aufgabentyp 3 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Informationsquellen nutzen 3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen	▪ Inhalt von Tiergeschichten nacherzählen ▪ Diskussion zum Thema <i>Haustier</i> ▪ Sachtexte zum Thema <i>Tier</i> erfassen und Fragen beantworten	Aufgabentyp 1b (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.9 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen 3.4.10 Kenntnisse in der deutschen Sprache auf das Sprachenlernen beziehen	▪ Wortfeldarbeit	

Jahrgangsstufe 5

* Unterrichtsvorhaben 5: Es war einmal... Märchen untersuchen, nacherzählen und selber schreiben

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst

Mögliche Bausteine:

1. Märchen verschiedener Zeiten und Länder
2. Märchenmerkmale und -sprache
3. Märchen schreiben
4. Zeitformen des Verbs

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch, Arbeitsheft 5, Märchenbücher und Cds, Cornelsen Fördermaterial 5/6 S. 144

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 3.3.10 Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten 3.3.11 gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen 3.3.13 beim szenischen Spiel verbale und non-verbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgelesenes oder Gehörtes stichpunktartig festhalten ▪ Geschriebenes flüssig vorlesen ▪ Kleine Märchenausschnitte im szenischen Spiel darstellen 	Aufgabentyp 2 (mündlich)
Schreiben	3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aus Stichwörtern ein Märchen entwickeln ▪ Kriterien für die Gattung <i>Märchen</i> entwickeln und anwenden 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.5 Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und ihre Wirkung beschreiben 3.3.6 einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Märchen aus unterschiedlichen Nationen kennen lernen ▪ Bedeutende Märchensammlungen kennen lernen und unterscheiden (z. B. 1001 Nacht, Andersen, Grimm) 	Aufgabentyp 2 (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.4 die Funktion einschlägiger Flexionsformen und deren Funktionen kennen und sie richtig anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Präteritum bei starken und schwachen Verben 	

Jahrgangsstufe 5

* Unterrichtsvorhaben 6: Gedichte machen Spaß – Vortragen und Gestalten

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst, Musik

Mögliche Bausteine:

1. Unterscheidung Fließtext - Gedichttext
2. Tiergedichte kennen lernen
3. Gedichte gestalten und fortsetzen
4. Gedichte vortragen
5. Gedichte am Computer schreiben und gestalten

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch, Arbeitsheft 5, Gedichttexte

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.3.11 gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen 3.3.12 kürzere Texte auswendig vortragen	<ul style="list-style-type: none">▪ Gedicht lesen▪ Inhalt nacherzählen	Aufgabentyp 2b (mündlich)
Schreiben	3.2.1 sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, der Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden	<ul style="list-style-type: none">▪ Fortsetzung des Gedichtes schreiben▪ Elfchen und Haikus erstellen▪ den Aufbau eines Gedichtes erkennen	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.9 Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Umformung: Fließtext in Gedichtform▪ formale Kriterien zur Untersuchung eines Gedichtes anstellen▪ eigene Gedichte am Computer schreiben und gestalten	Aufgabentyp 5 (schriftlich)
Reflexion über Sprache	3.4.6 Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen	<ul style="list-style-type: none">▪ Schreiben eines eigenen Gedichtes zu ausgewählten Themen	

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 7: Jugendbücher – aussuchen, lesen, vorstellen

Kooperationsmöglichkeiten: ggf. Erdkunde, Biologie, ggf. Religion

Mögliche Bausteine:

1. evtl. Besuch in der Bücherei
2. Bücherrallye, Klassenbücherei
3. Lesen eines Jugendbuches
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch, Arbeitsheft 5 verschiedene Kinder- und Jugendbücher der Schülerinnen und Schüler, ggf. Filmausschnitte

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 3.1.5 Wünsche und Forderungen angemessen vortragen 3.1.6 eigene Meinungen formulieren und vertreten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Text mündlich nacherzählen ▪ Zusammenhängende Darstellungen verfolgen ▪ Ergebnisse präsentieren ▪ Besuch der Schulbücherei ▪ Buchvorstellung 	Aufgabentyp 1 b (mündlich)
Schreiben	3.2.4 eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen 3.2.5 einfache appellative Texte verfassen 3.2.6 den Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreibhandlungen ausführen ▪ Eigene Meinung formulieren ▪ Fragebogen ausfüllen ▪ Gestaltung eines Plakates 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.7 einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 3.3.8 kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitung eines literarischen Textes ▪ Zu- und Einordnung eines Filmausschnittes in den Kontext des Buches ▪ Vergleich des Ausschnittes mit dem Buch ▪ Gestaltetes Lesen eines Ausschnittes 	
Reflexion über Sprache	3.4.5 grundlegende Satzstrukturen beschreiben 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernen der grundlegenden Struktur des Satzbaus 	

Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben 8: Lesen einer Ganzschrift

Zur Auswahl geeigneter Lektüren: siehe Literaturliste

Kooperationsmöglichkeiten: in Abhängigkeit von der Auswahl der Ganzschrift

Mögliche Bausteine:

1. Das Buch und den Autor kennen lernen
2. Lesetraining
3. Arbeit mit dem Lesetagebuch
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Lektüre

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen	▪ Inhaltliche Zusammenfassung kurzer Textpassagen	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Schreiben	3.2.6 den Inhalt kürzerer Texte /Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben 3.2.7 zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen	▪ Führen eines Lesetagebuchs ▪ Erfinden zusätzlicher Personen in der Handlung ▪ Tagebucheintrag schreiben	Aufgabentyp 4a und b (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen 3.3.6 einfache literarische Formen unterscheiden, deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen 3.3.7 einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der -beschreibung anwenden	▪ Einteilen eines Textes in Erzählschritte	Aufgabentyp 1 a (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.1 Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen	▪ Untersuchung des Satzbaus und der Wortwahl	

Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Aufgabentypen

2. Klasse 6 * (verpflichtende Unterrichtsreihen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet)

Unterrichtsinhalte Klasse 6	Aufgabentypen
*1. Freundschaften schließen – Erzählen und gestalten	Typ 1 a (mündlich): Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Typ 4 a (schriftlich): Untersuchung eines literarischen Textes mit Hilfe von Fragen
2. Ein Blick in die Steinzeit – Beschreiben und erklären	Typ 1a und b (mündlich): Erlebnisse und Erfahrungen sowie Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 3 (mündlich): im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren Typ 2 a und b (schriftlich): sachlich berichten und beschreiben auf der Basis von Material sowie auf der Basis von Beobachtungen
* 3. Grammatik- und Rechtschreibtraining	Typ 1b (mündlich): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 5 (schriftlich) einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
4. Ein Problem diskutieren und argumentieren	Typ 1 b (mündlich): Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 3 (mündlich): im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren Typ 3 (schriftlich): zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen
* 5. Lyrische Landschaften - Gedichte untersuchen und gestalten	Typ 2 (mündlich): Gedichte gestaltend vortragen Typ 6 (schriftlich): Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
* 6. Fabeln und Sagen – Epische Kurzformen verstehen und verändern	Typ 1 (mündlich): Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Typ 6 (schriftlich): Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen
*7. Wir sind mobil – Berichten und appellieren	Typ 3 (mündlich): im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren Typ 2 a und b (schriftlich): Sachlich berichten auf der Basis von Material oder Beobachtungen
*8. Lesen einer Ganzschrift	Typ 3 (mündlich): im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren Typ 4 a und b (schriftlich): Untersuchung eines literarischen Textes mit Hilfe von Fragen; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
9. Das Blaue vom Himmel – Lügen- und Schelmengeschichten	Typ 3 (mündlich): Gespräche führen und reflektieren Typ 6 (schriftlich): Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen

Jahrgangsstufe 6

*Unterrichtsvorhaben 1: Freundschaften schließen – erzählen und gestalten

Kooperationsmöglichkeiten: Religion

Mögliche Bausteine:

1. Freundschaft im Alltag – Erfahrungen austauschen
2. Freundschaftsgeschichten – Erzählungen untersuchen
3. Freundschaftliche Mitteilungen – Vom Brief zur SMS
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6, Freundschaftsbücher, Arbeitsheft 6

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.1.7 Gesprächsregeln vereinbaren und auf deren Einhaltung achten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff <i>Freundschaft</i> erklären ▪ Informationen aus Erzählungen und Bildern entnehmen ▪ Bilder beschreiben 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Schreiben	3.2.2 Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen 3.2.7 zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildergeschichten zum Thema schreiben ▪ Lebendiges Erzählen mit Einhaltung des Spannungsbogens 	Aufgabentyp 4 a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen 3.3.7 einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Literarische Texte zum Thema <i>Freundschaft</i> lesen und hören ▪ Textaussagen markieren und Texte in Erzählschritte gliedern ▪ Charakterisierung der Handlungsträger 	Aufgabentyp 1 a (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.2 von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Richtiges Abschreiben ▪ Untersuchung des Satzbaus 	

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 2: Ein Blick in die Steinzeit – Beschreiben und erklären

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Kunst, Textilgestaltung

Mögliche Bausteine:

1. Der Mann aus dem Eis – Gegenstände basteln und beschreiben
2. Erzählungen und Sachtexte erschließen
3. Vorgangsbeschreibungen
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6, Sachbücher zum Thema Steinzeit, Arbeitsheft 6

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Kreisgespräch durchführen ▪ Personen und Gegenstände beschreiben ▪ Vorgänge mit Hilfe von Bildern beschreiben 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung von Notizen als Textgrundlage ▪ Informationen auswerten ▪ Eigene praktische Ausführung und Darstellung einer Bastelarbeit 	Aufgabentyp 2 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen 3.3.4 grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung von Sach- und Erzähltexten ▪ Textausschnitte in einen thematischen Zusammenhang einordnen und erzählen 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.3 Wortarten unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen 3.4.14 Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anleitung an den jeweiligen Rechtschreibungsschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwierige Wörter (Fremdwörter) erkennen ▪ Formale Kriterien für das Beschreiben (Satzbau, Wortwahl, Tempus) ▪ Textüberarbeitung eigener Texte ▪ Leistung der Adjektive und Bedeutung der Attribute 	

Jahrgangsstufe 6

*Unterrichtsvorhaben 3: Grammatik- und Rechtschreibtraining

Kooperationsmöglichkeiten: Fremdsprachenunterricht Englisch

Mögliche Bausteine:

1. Texte zum Thema *Kinder in aller Welt* lesen
2. Satzglieder (Subjekt, Objekte, adverbiale Bestimmungen, Attribute) erkennen und unterscheiden
3. Fehlerfreies Schreiben trainieren

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch, Arbeitsheft 6, Cornelsen Fördermaterial 5/6: Material 142 – 168

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.1.3 Informationen zum Thema <i>Kinder in aller Welt</i> beschaffen und adressatenbezogen weitergeben	▪ Kurzvorträge halten	Aufgabentyp 1 b (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden 3.2.7 zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen	▪ Diktatübungen (Partner- bzw. Schleichdiktat) ▪ Wörterbucharbeit (Wdh.)	Aufgabentyp 5 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Informationsquellen nutzen 3.3.3 Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen 3.3.4 grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden	▪ Kernaussagen eines Sachtextes erkennen ▪ Die Textessenzen in einer Mind-Map darstellen	
Reflexion über Sprache	3.4.3 Wortarten unterscheiden, deren Funktion untersuchen und sie terminologisch richtig bezeichnen 3.4.14 Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibungsschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch	▪ Eigene Regeltexte formulieren und aufschreiben	

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 4: Ein Problem diskutieren und argumentieren

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte

Mögliche Bausteine: 1. Strittige Fragen - Diskutieren und argumentieren
2. Störungen – Geschichten zum Diskutieren
3. Diskutieren und argumentieren üben

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 Informationen zum Thema beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 3.1.4 stichwortgestützt Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen 3.1.6 eigene Meinungen formulieren und vertreten 3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren	▪ Lesen von Rollentexten zu Klassenproblemen	Aufgabentyp 1b, 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.4 eigene Meinungen formulieren und hierfür Argumente anführen	▪ Themensuche mit der Placemat-Methode ▪ Verfassen einer begründeten Meinungsäußerung	Aufgabentyp 3 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.5 Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und ihre Wirkung beschreiben 3.3.10 Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen	▪ Lesen von Erzählungen als Grundlage einer Diskussion	Aufgabentyp 1b (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.5 grundlegende Satzstrukturen beschreiben 3.4.7 über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren verfügen 3.4.8 Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch untersuchen	▪ Wortfeldarbeit ▪ Bedeutung der Konjunktionen für die Aussageabsicht	

Jahrgangsstufe 6

*Unterrichtsvorhaben 5: Lyrische Landschaften – Gedichte untersuchen und gestalten

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst

Mögliche Bausteine:

1. Naturbilder – Gedichte verstehen und vortragen
2. Jahreszeiten – Gedichte sind verdichtete Sprache
3. Projekt: Monatsgedichte und Jahreszeiten (Poster)
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6, Hörbuch zum Deutschbuch, CD mit Gedichten

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.3.11 gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen 3.3.12 kürzere Texte auswendig vortragen	▪ Sinngestaltender und rhythmischer Vortrag (ggf. auswendig) von Gedichten	Aufgabentyp 2 (mündlich)
Schreiben	3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden	▪ Ein eigenes Gedicht zu einem bestimmten Thema (z. B. <i>Jahreszeiten</i>) schreiben ▪ Umformung eines Gedichtes durch Veränderung der Perspektive ▪ Fortsetzung eines Gedichtes ▪ Elfchen oder Haiku verfassen	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.5 Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen und ihre Wirkung beschreiben 3.3.9 Gedichte untersuchen unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Betrachtungen	▪ Erkennen von Reimschema und Versmaß ▪ Untersuchung der Motive in Gedichten ▪ Erkennen von Personifikationen, Vergleichen und Metaphern ▪ Untersuchung lyrischer Texte mit Hilfe von Fragen	
Reflexion über Sprache	3.4.2 von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen 3.4.6 Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen	▪ Unterscheidung von literarischer Sprache und Alltagssprache ▪ Zeichensetzung und Wortarten (Wdh), Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Präposition und Konjunktion	

Jahrgangsstufe 6

*Unterrichtsvorhaben 6: Fabeln und Sagen – epische Kurzformen verstehen und verändern

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst, Geschichte

Mögliche Bausteine:

1. Nationale, internationale, alte und neue Fabeln kennen lernen
2. Fabeln untersuchen und verändern
3. Antike Sagen nacherzählen und verändern
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6, Fabel- und Sagensammlungen

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen 3.3.13 beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen von fremden und eigenen Fabeln ▪ Szenische Umsetzung kleiner Fabeln ▪ Fabeltiere beschreiben ▪ Erzählen überlieferter Sagen aus dem Heimatraum 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Schreiben	3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Nacherzählung epischer Kurztex-te ▪ Schreiben eigener Fabeln ▪ Verfassen einer Fabel nach einer Bildfolge ▪ Formulieren einer Lehre oder Moral 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.7 einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 3.3.10 Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen 3.3.11 Geschichten nachgestalten, umformulieren, Texte mithilfe von vorgegebenen Textteilen produzieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung der Merkmale von Sagen und Fabeln ▪ Erkennen des Aufbaus einer Fabel ▪ Deutung der verschiedenen Standpunkte und Meinungen der handelnden Tiere ▪ Erfinden einer passenden Schlussmoral 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.1 Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen 3.4.2 von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zuordnung von Charaktereigenschaften zu den Fabeltieren ▪ Bildung von Wortfeldern und Wortfamilien für die Textgestaltung ▪ Leistung von Adjektiven und der Tempusformen (Wdh.) 	

Jahrgangsstufe 6

* Unterrichtsvorhaben 7: Wir sind mobil- Berichten und appellieren

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst, Sport (Schwimmen)

Mögliche Bausteine:

1. Von Unfällen berichten
2. Von der Skizze zum Bericht
3. Unfälle vermeiden, appellieren (Projekt)
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6, Unfallskizzen, tagesaktuelle Zeitungsausschnitte

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.3.10 Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzählen eigener Erlebnisse und Erfahrungen ▪ Informationen aus Erzählungen oder Berichten entnehmen ▪ Aufforderungen, Appelle und Imperative anwenden 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.1 sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, der Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden 3.2.3 über einfache Sachverhalte berichten und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden 3.2.5 einfache appellative Texte verfassen 3.2.8 Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unfallbereich in eine Erzählung umwandeln ▪ Erzählung zu einem Bericht umformen ▪ Überarbeitung eigener und fremder Texte in einer Schreibkonferenz ▪ Informationen auswerten und einen Unfallbericht erstellen 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Informationsquellen nutzen 3.3.4 grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung von Berichten und Erzählungen ▪ Verschiedene Berichtarten kennen lernen 	
Reflexion über Sprache	3.4.1 Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der Sprecherinnen und Sprecher erkennen 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formale Kriterien zur Unterscheidung von Erzählung und Bericht (Tempus, sachliche Wortwahl) ▪ Anwendung adverbialer Bestimmungen, um genau berichten zu können ▪ Imperativformen kennen lernen 	

Jahrgangsstufe 6

*Unterrichtsvorhaben 8: Lesen einer Ganzschrift

Zur Auswahl geeigneter Lektüren: siehe Literaturliste

Kooperationsmöglichkeiten: in Abhängigkeit von der Auswahl der Ganzschrift

Mögliche Bausteine:

1. Das Buch und den Autor kennen lernen
2. Lesetraining
3. Arbeit mit dem Lesetagebuch
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Lektüre

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich erzählen 3.1.5 Wünsche und Forderungen angemessen vortragen 3.1.6 eigene Meinungen formulieren und vertreten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klärung der Vorgehensweise beim Erarbeiten der Lektüre ▪ Begründung und Bewertung der Handlung (Buchkritik) 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen eines Lesetagebuchs ▪ Schreiben eines neuen Schlusses ▪ Einfügen einer weiteren Person 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen entnehmen ▪ Textaussagen markieren ▪ Erzählabschnitte einteilen ▪ Fragen an einen Text formulieren ▪ Hauptpersonen beschreiben und ihre Handlungsweise erklären ▪ Vergleich mit anderen Jugendbüchern 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.14 Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse in Anlehnung an den jeweiligen Rechtschreibungsschwerpunkt, Nachschlagen im Wörterbuch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung der Zeichensetzung ▪ Richtiges Abschreiben ▪ Arbeit mit dem Wörterbuch 	

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 9: Das Blaue vom Himmel – Lügen- und Schelmengeschichten

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Textgestaltung

Mögliche Bausteine:

1. Geschichten vorlesen und verstehen
2. Lügen-Sprache
3. Schreibversuche
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 6, Bücher: z. B. Eulenspiegel, Münchhausen, Schildbürger

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungs-bewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.2 eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.1.9 aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lügengeschichten gestaltend vortragen ▪ Diskussion und Abgrenzung der Begriffe <i>Lügen, Schelme, Narren</i> 	
Schreiben	3.2.6 den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben 3.2.7 zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen 3.2.10 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben, verfremden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Paraphrasierte Nacherzählung einer Schelmengeschichte ▪ Schreiben einer Eulenspiegelgeschichte nach vorgegebener Redensart ▪ Schreiben einer eigenen Lügengeschichte 	Aufgabentyp 4 a und b (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden, Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zu literarischen Figuren sammeln ▪ Lügen- und Schelmengeschichten kennen lernen ▪ Unterschied zwischen Lügen- und Schelmengeschichten herausstellen ▪ Bauprinzip einer Eulenspiegelgeschichte erkennen 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Reflexion über Sprache	3.4.2 von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen 3.4.6 Wortbildung untersuchen, einfache sprachliche Bilder verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Wortwahl, Satzbau, Erzählhaltung als gestalterisches Merkmal und Ermittlung der Absicht des Autors ▪ Metaphern und Vergleiche in Redensarten und Sprichwörtern erkennen 	

Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Aufgabentypen

3. Klasse 7 * (verpflichtende Unterrichtsreihen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet)

Unterrichtsinhalte Klasse 7	Aufgabentypen
*1. Ich-Suche: Identitätsfindung	Typ 3 a bis c (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. in Gruppengesprächen, in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel) und in Interviews Typ 6 b (schriftlich): sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. die Perspektive wechseln
* 2. Muss Ordnung sein? – Strittige Themen diskutieren	Typ 3 a bis c (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. in Gruppengesprächen, in Streitgesprächen und in Interviews Typ 3 (schriftlich): eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
* 3. Unterhaltsames und belehrendes Erzählen aus alter und neuer Zeit	Typ 2 a (mündlich): dialogische Texte gestaltend vortragen Typ 4 (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten
* 4. Rund um Rechtschrei- bung und Grammatik	Typ 1a bis c (mündlich) sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse, kurze Referate Typ 5 (schriftlich) einen vorgegebenen Text überarbeiten
* 5. Literatur verstehen und gestalten – Moritaten und Balladen	Typ 2 b (mündlich): Gedichte gestaltend vortragen Typ 6 b (schriftlich): sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. die Perspektive wechseln
* 6. Untersuchung eines Jugendromans	Typ 3 a und b (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. in Gruppengesprächen und in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel) Typ 4 (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten
7. Beschreiben und erklären im Portfolio	Typ 1 a - c (mündlich): sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. Beobachtungen, Arbeitsergebnisse, kurze Referate Typ 2 (schriftlich): in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben
8. „Die Kusskrise“ – ein Jugendtheaterstück	Typ 2a (mündlich) dialogische Texte gestaltend vortragen Typ 6a (schriftlich): sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. einen Dialog schreiben

Jahrgangsstufe 7

* Unterrichtsvorhaben 1: Ich-Suche - Identitätsfindung

Kooperationsmöglichkeiten: Biologie, Religion, Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine: 1. Rollen untersuchen, übernehmen und spielen
2. Jugendsprache übersetzen
3. Streitschlichtung

Zeitplanung: ca. 12 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 7, ausgewählte epische und lyrische Texte zum Thema „Erwachsen werden“

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.6 einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen 3.1.7 sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden 3.1.8 in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten 3.1.9 konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ aktives Zuhören zum Thema: Wie ich mir meine Zukunft vorstelle ▪ Verschiedene Gesprächsformen (z. B. Dialog, Kreisgespräch, Partnerinterview) 	Aufgabentyp 3 a bis c (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cluster zur Ideenfindung ▪ Schreiben einer Rollenbiographie ▪ Inhaltsangabe epischer Texte ▪ Charakterisierung von Personen 	Aufgabentyp 6 b (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.7 altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammeln und Gliedern wichtiger Textstellen ▪ Zusammenfassung des Inhalts literarischer Texte ▪ Charakterisierung 	
Reflexion über Sprache	3.4.6 Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung der Merkmale und Funktion der Jugendsprache ▪ Erkennen von Schlüsselwörtern 	

Jahrgangsstufe 7

* Unterrichtsvorhaben 2: Muss Ordnung sein? – Strittige Themen diskutieren

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Erdkunde, Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine:

1. Mit Sprache Einfluss nehmen
2. Strittige Texte untersuchen
3. Adressaten- und situationsbezogenes Diskutieren und Argumentieren
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 7, Zeitungs- und Zeitschriftentexte

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.6 einen eigenen Standpunkt vortragen und begründen 3.1.7 sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden 3.1.8 in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhalten von Jugendlichen in bestimmten Situationen beschreiben und dazu Stellung nehmen ▪ Beschreibung unterschiedlicher Arten sprachlicher Einflussnahme ▪ Unterscheidung von Thesen, Argumenten und Beispielen 	Aufgabentyp 3 a bis c (mündlich)
Schreiben	3.2.4 sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander setzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ situatives Schreiben ▪ Auswertung von Zeitungstexten 	Aufgabentyp 3 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten 3.3.4 sich in Zeitungen orientieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen des dreigliedrigen Aufbaus einer Argumentation ▪ Argumente in einem Zeitungsartikel und Werbespekt analysieren 	
Reflexion über Sprache	3.4.1 verschiedene Sprachebenen und -funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen 3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung verschiedener Gliedsätze und deren Bedeutung ▪ Abgrenzung von Information und Appell ▪ Differenzierung von Standard-, Umgangs- und Jugendsprache 	

Jahrgangsstufe 7

* Unterrichtsvorhaben 3: Unterhaltsames und belehrendes Erzählen aus alter und neuer Zeit

Kooperationsmöglichkeiten: Religion, Geschichte

Mögliche Bausteine:

1. Unterhaltsame Geschichten aus alter und neuer Zeit lesen
2. Belehrende Geschichten untersuchen
3. Aphorismen und bildhaften Sprachgebrauch verstehen
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 7, Kalendergeschichten (z.B. aus dem „Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes“ und Anekdoten

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.9 konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären 3.1.12 Texte sinngebend, gestaltend vortragen	▪ Dialogisches oder szenisches Vorspielen kleiner Textsequenzen	Aufgabentyp 2 a (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten 3.2.6 literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen	▪ Schreiben einer Inhaltsangabe ▪ Umgestalten einer Erzählung durch Veränderung der Perspektive ▪ Umformung einer Zeitungsnachricht in eine Kalendergeschichte	Aufgabentyp 4 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.6 spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen 3.3.10 Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen	▪ Kennenlernen von Kalendergeschichten als unterhaltsame und lehrhafte Texte ▪ Unterscheiden von Kalendergeschichten und Anekdoten ▪ Erkennen und Beschreiben der Perspektive (Innensicht, Außensicht, Erzählerkommentar) ▪ Erfassen epischer und dramatischer Stilmerkmale	
Reflexion über Sprache	3.4.4 weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten	▪ Sicherheit im Gebrauch des Tempussystems gewinnen ▪ Identifikation von Temporaladverbialen und -sätzen und ihrer Funktion	

Jahrgangsstufe 7

* Unterrichtsvorhaben 4: Rund um Rechtschreibung und Grammatik

Kooperationsmöglichkeiten: Biologie, Erdkunde, Chemie

Mögliche Bausteine:

1. Satzglieder wiederholen, Satzarten unterscheiden
2. Experimentieren mit Luft
3. Wichtige Rechtschreibregeln trainieren
4. Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 7, Arbeitsheft zum Deutschbuch 7

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln 3.1.2 intentional, situations- und adressatengerecht erzählen 3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben	▪ Kurzvorträge halten	Aufgabentyp 1 a bis c (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben	▪ Diktatübungen (Partner- bzw. Schleichdiktat) ▪ Wörterbucharbeit (Wdh.)	Aufgabentyp 5 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten	▪ Kernaussagen eines Sachtextes erkennen	
Reflexion über Sprache	3.4.11 Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen 3.4.12 über wortbezogene Regelungen verfügen 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.14 Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehler-schwerpunkten berichtigen	▪ Eigene Regeltexte formulieren und aufschreiben	

Jahrgangsstufe 7

* Unterrichtsvorhaben 5: Literatur verstehen und gestalten – Moritaten und Balladen

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Musik

Mögliche Bausteine:

1. Balladen und Moritaten vortragen und untersuchen
2. Balladen umgestalten und weiterschreiben
3. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 7, Hörbuch zum Deutschbuch 7, ausgewählte Texte und ggf. CD

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.12 Texte sinngemäß, gestaltend auswendig vortragen 3.1.13 sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und non-verbale Ausdrucksformen einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Balladen lesen und auswendig lernen ▪ Einzelne Szenen mit verteilten Rollen spielen ▪ Formulierung von Stichwörtern, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern 	Aufgabentyp 2 b (mündlich)
Schreiben	3.2.6 literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einer formgerechten Inhaltsangabe einer Ballade oder Moritats ▪ Beantwortung von Fragen zur Figurenkonstellation ▪ Textumformung durch Änderung der Perspektive ▪ Ballade in eine Reportage umschreiben 	Aufgabentyp 6 b (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.5 Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen und deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren und bewerten 3.3.9 lyrische Formen untersuchen, deren Merkmale und Funktion erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreibung der inhaltlichen und formalen Merkmale einer Ballade ▪ Erklärung typischer Merkmale des Bänkelsangs anhand einer Bildvorlage ▪ Textvergleiche hinsichtlich Aufbau und Intention ▪ Beschreibung der Stimmung und Atmosphäre in Balladen 	
Reflexion über Sprache	3.4.6 Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Personifikationen und anderen sprachlichen Mitteln ▪ Erklären von nicht mehr gebräuchlichen Wörtern 	

Jahrgangsstufe 7

* Unterrichtsvorhaben 6: Untersuchung eines Jugendromans

Kooperationsmöglichkeiten: in Abhängigkeit von der Lektüreauswahl

- Mögliche Bausteine:
1. Untersuchung der Figuren und Handlung
 2. Zusammenfassung des Romaninhalts
 3. Führen eines Lesetagebuchs
 4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden

Literatur: Jugendbuch, ggf. Zusatzmaterialien

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.9 konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären 3.1.12 Texte sinngemäß, gestaltend vortragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Fragetechniken ▪ Recherchieren: Internet, Lexika usw. ▪ Formulierung von Fragen und Stichwörtern zur Sicherung des Textverständnisses 	Aufgabentyp 3a und b (mündlich)
Schreiben	3.2.2 von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen 3.2.3 über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben 3.2.4 sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen 3.2.5 appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen eines Lesetagebuchs ▪ Schriftliche Zusammenfassung einzelner Kapitel ▪ Tagebucheinträge aus der Sicht einer anderen Person verfassen ▪ Beschreibung des Autors ▪ Rollenbiographie einer Romanfigur ▪ Schreiben einer Buchempfehlung mit klarer Darstellung der eigenen Meinung 	Aufgabentyp 4 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 3.3.7 altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung der Entwicklung der Hauptfiguren ▪ Charakterisierung einzelner Personen ▪ Überlegungen anstellen zur Fortsetzung der Handlung 	
Reflexion über Sprache	3.4.7 operationale Verfahren zur Ermittlung von Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Anwenden von Wortwahl, Satzbau und Erzählhaltung als gestalterische Mittel 	

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7: Beschreiben und erklären im Portfolio

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Erdkunde

- Mögliche Bausteine:
1. Ein Portfolio und die Arbeitstechnik kennenlernen
 2. Eine Person, einen Gegenstand, ein Bild, einen Vorgang beschreiben
 3. Reflexion über Sprache: Aktiv- und Passivzeiten des Verbs

Zeitplanung: ca. 16-18 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 7, Arbeitsheft zum Deutschbuch 7, Recherchen im Internet, Sachbücher aus der Bücherei

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben 3.1.7 sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert beteiligen und zwischen Gesprächsformen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzreferate halten ▪ Informationen sachlich darstellen ▪ Anschauliche Beschreibung diskontinuierlicher Texte ▪ Verknüpfung von Bildern und Texten 	Aufgabentyp 1a bis c (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben 3.2.5 appellative Texte gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken verwenden 3.2.8 Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang auswerten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen einer Mind-map zu landeskundlichen Begriffen ▪ Genaues und anschauliches Beschreiben ▪ Sachtexte schriftlich zusammenfassen ▪ Anfertigen eines Portfolios zu einem bestimmten Land 	Aufgabentyp 2 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Textaufbau und -absicht ▪ Vergleich kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte ▪ Verfassen unterschiedlicher Textarten zum ausgewählten Thema 	
Reflexion über Sprache	3.4.4 weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten	Aktivzeiten wiederholen, das Passiv kennen lernen	

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 8: „Die Kusskrise“ – ein Jugendtheaterstück

Kooperationsmöglichkeiten: Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine:

1. Untersuchung des Aufbaus der Handlung
2. Untersuchung der Protagonisten und ihrer Entwicklung
3. Szenen umschreiben und neu gestalten
4. Inszenierungen

Zeitplanung: ca. 16 – 18 Unterrichtsstunden

Literatur: Hans-Peter Tiemann: Die Kusskrise – oder: Ritter, Räuber und Randalé,
Deutschbuch 7

Aufgaben- schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.11 sprechgestalten- de Mittel bewusst ein- setzen 3.1.12 Texte sinngel- bend, gestaltend aus- wendig vortragen 3.1.13 sich literarische Texte in szenischem Spiel erschließen und dabei verbale und non- verbale Ausdrucksfor- men einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inszenierung von Szenen auf der Basis der Textgrundlage ▪ Standbilder als szenische Interpretationshilfe nutzen ▪ innere und äußere Monologe verfassen ▪ Rolleninterviews führen 	Aufgabentyp 2 a (mündlich)
Schreiben	3.2.7 zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen ent- wickeln und beantworten 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftliche Zusammen- fassung einzelner Szenen ▪ Tagebucheintragen aus der Sicht einer anderen Person verfassen ▪ Szenenbiographien anlegen 	Aufgabentyp 6 a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 über Strategien und Techniken des Textver- stehens verfügen 3.3.6 spezifische Merkma- le epischer, lyrischer und dramatischer Texte unter- scheiden, Grundkenntnis- se von deren Wirkungs- weisen haben, über grund- legende Fachbegriffe verfügen 3.3.10 Dialoge in Texten im Hinblick auf die Kon- stellation der Figuren, de- ren Charaktere und Ver- haltensweisen untersu- chen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Handlungsmotiven in einzelnen Szenen ▪ Darstellung der Entwicklung der Hauptfiguren ▪ Charakterisierung einzelner Protagonisten ▪ Überlegungen anstellen zur Fortsetzung der Handlung 	
Reflexion über Sprache	3.4.8 Sprachvarianten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Anwenden von Wortwahl, Satzbau und Erzählhaltung als gestalterisches Mittel 	

Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Aufgabentypen

4. Klasse 8 * (verpflichtende Unterrichtsreihen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet)

Unterrichtsinhalte Klasse 8	Aufgabentypen
1. Helden und Vorbilder – Lebensstationen beschreiben, erzählen und schildern	Typ 1 (mündlich): sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. a) Beobachtungen und b) Arbeitsergebnisse Typ 4a und b (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten
*2. Zeitungsprojekt - sich in Zeitungen orientieren	Typ 3 (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in Gruppengesprächen und c) in Interviews Typ 2 (schriftlich): In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Typ 3 (schriftlich): eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)
* 3. Menschen in der Stadt – Untersuchung von Gedichten und Songs	Typ 1a (mündlich): sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. a) Beobachtungen Typ 2 b (mündlich) Gedichte gestaltend vortragen Typ 4a (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten
4. Lektüre einer längeren Erzählung	Typ 3 (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in Gruppengesprächen und b) in Streitgesprächen Typ 5 (schriftlich): einen vorgegebenen Text überarbeiten
* 5. Rund um Satzbau, Rechtschreibung und Grammatik	Typ 1b (mündlich) sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. Arbeitsergebnisse Typ 5 (schriftlich): einen vorgegebenen Text überarbeiten
* 6. Nicht ganz alltägliche Situationen - Kurzgeschichten	Typ 2 (mündlich): gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z.B. a) dialogische Texte Typ 6 (schriftlich): sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben und b) Perspektive wechseln
* 7. Lesen einer Ganzschrift	Typ 1 a und b (mündlich): sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. a) Beobachtungen und b) Arbeitsergebnisse Typ 4a und b (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten; durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewertenyp

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 1: Helden und Vorbilder – Lebensstationen beschreiben, erzählen und schildern

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Politik, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Helden und Vorbilder im Portfolio
2. Literarische Texte zum Thema *Zivilcourage* analysieren
3. Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 10 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 8, aktuelle Zeitungstexte, ausgewählte Biographien

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 Informationen beschaffen, auswerten und adressatengerecht weitergeben 3.1.4 Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten Redebeiträgen verarbeiten und diese mediengestützt präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierung von Stichwörtern zur Verständnissicherung und Zusammenfassung von Texten ▪ Themenbezogene Kommentierung einer Bildreihe und Inhaltswiedergabe 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Schreiben	3.2.2 von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen 3.2.4 sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinandersetzen 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung und Auswertung einer Umfrage zum Thema ▪ Inhalt eines Romanauszugs wiedergeben ▪ Über interessante Lebensläufe berichten ▪ Zusammenstellung eigener Lebensziele auf der Basis einer Wunschbiographie ▪ Verfassen einer Schilderung 	Aufgabentyp 4 a und b (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben von Fakten aus dem Leben bestimmter Personen ▪ Unterscheidung zwischen beschreibenden und schildernden Textpassagen 	
Reflexion über Sprache	3.4.4 weitere Formen der Verbflexion kennen, die Formen weitgehend korrekt bilden, ihren funktionalen Wert erkennen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begreifen des Konjunktivs als Ausdrucksform für Mögliches und Unwirkliches 	

Jahrgangsstufe 8

* Unterrichtsvorhaben 2: Zeitungsprojekt – sich in Zeitungen orientieren

Kooperationsmöglichkeiten: Politik, Sozialwissenschaften, Informatik

Mögliche Bausteine: 1. Zeitung lesen – Ressorts, Layout, Textsorten kennenlernen
2. Berichten und kommentieren
3. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 20 Unterrichtsstunden

Literatur: Tageszeitung und andere Zeitungen, Deutschbuch 8

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.8 in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten 3.1.9 konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen eines Kurzreferates als Grundlage für eine Diskussion oder Textbesprechung ▪ Beschreiben des Layouts eines Zeitungstextes 	Aufgabentyp 3 a und c (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über Sachverhalte informieren, einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen beschreiben 3.2.6 literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textverarbeitung am Computer ▪ Ausgestaltung eines Ereignisses in einer Reportage ▪ Stellungnahme in einem Leserbrief ▪ Reduzierung eines Erzähltextes auf einen Bericht oder auf eine Nachricht 	Aufgabentyp 2 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen festhalten 3.3.3 Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen, bewerten 3.3.4 sich in Zeitungen orientieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung von verschiedenen Ressorts ▪ Kennenlernen des LEAD-Stils ▪ Beschreibung des Inhalts und der Wirkungsweise ausgewählter Zeitungsartikel 	
Reflexion über Sprache	3.4.14 Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse; nach individuellen Fehlerschwerpunkten berichtigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung eigener Texte hinsichtlich Layout, Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung 	

Jahrgangsstufe 8

* Unterrichtsvorhaben 3: Menschen in der Stadt – Untersuchung und Gestaltung von Gedichten und Songs

Kooperationsmöglichkeiten: Musik

Mögliche Bausteine:

1. Gedichte und Songs vortragen und bewerten
2. Dialekt in Dichtung und Alltag
3. Lyrikwerkstatt (Projekt)
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 12 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 8, Arbeitsheft zum Deutschbuch 8, aktuelle Raps und Songs

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.12 Texte sinngestaltend (auswendig) vortragen deutlich	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung von Schlüsselbegriffen zur Wiedergabe des Inhalts 	Aufgabentyp 1a (mündlich) Aufgabentyp 2b (mündlich)
Schreiben	3.2.2 von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen 3.2.6 literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen 3.2.7 zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einer Inhaltsangabe ▪ Schreiben einer Gedichtanalyse (Grobform) ▪ Beantwortung von Fragen zum Text 	Aufgabentyp 4a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten 3.3.5 Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen und deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen reflektieren, bewerten 3.3.11 Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern; ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung der Grundzüge einer Gedichtanalyse ▪ Erkennen sprachlicher Mittel ▪ Motivvergleiche ▪ Untersuchung von Gedichten aus verschiedenen Epochen ▪ Beschreiben der sprachlichen Mittel (Metapher, Personifikation, Symbol, Vergleich) 	
Reflexion über Sprache	3.4.6 Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutung gewinnen; Formen metaphorischen Sprachgebrauchs verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Beschreiben des Metrums und des Reimschemas ▪ Beschreibung und Funktion der Attribute ▪ Vergleich zwischen Dialekt und Standardsprache 	

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 4: Lektüre einer längeren Erzählung

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Erschließung der Handlung und der Figurenkonstellation
2. Inhalte zusammenfassen
3. Kreatives Schreiben
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 12 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 8, vorhandene Lektüre

Aufgaben- schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.2 intentional, situations- und adressatengerecht erzählen 3.1.9 konzentriert zuhö- ren, zusammenhän- gende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschnittsweises Lesen eines Teils der Erzählung mit einem Partner nach dem Prinzip des kooperativen Lernens ▪ Zusammenfassung von Ergebnissen in Form eines Kurzreferates ▪ Dialogisierung einzelner Szenen 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.6 literarische Texte, Sachtext, Medientexte inhaltlich zusammen- fassen 3.2.9 einfache standardi- sierte Textformen kennen und verwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben einer formge- rechten Inhaltsangabe ▪ Gliederung des Textes ▪ Charakterisierung der Personen ▪ Schreiben einer eigenen Erzählung nach einer inhaltlichen Vorgabe 	Aufgabentyp 5 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.8 längere epische Texte verstehen 3.3.10 Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen von Handlungsmustern bestimmter Personen ▪ Darstellung der Entwicklung einer Person und deren Verhältnis zur Natur ▪ Umformen eines Text- ausschnittes in einen Dialog ▪ Erkennen der Gestal- tungsmittel der Erzählung 	
Reflexion über Sprache	3.4.12 über wortbezogene Regelungen verfügen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Suchen und Markieren von Schlüsselwörtern 	

Jahrgangsstufe 8

*Unterrichtsvorhaben 5: Rund um Satzbau, Rechtschreibung und Grammatik

Kooperationsmöglichkeiten: Erdkunde, Englisch, ggf. Französisch oder Niederländisch

Mögliche Bausteine:

1. Spielwelten- Wörter und Wortarten trainieren
2. Wunschwelten – Konjunktiv und Modalverben anwenden
3. Fantasiewelten – Satzglieder und Sätze korrekt bauen

Zeitplanung: ca. 12 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 8, Gebrauchsanweisungen

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.5 Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern 3.1.10 Stichworte oder Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenspiele zum Konjunktiv II und den Modalverben ▪ Dialogisierung des Rollenspiels und Wiedergabe in indirekter Rede 	Aufgabentyp 1b (mündlich)
Schreiben	3.2.8 Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren und die Texte in einem funktionalen Zusammenhang auswerten 3.2.10 mit Texten und Medien experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnerinterviews ▪ Kreatives Schreiben – mein Alltag in China 	Aufgabentyp 5 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.3 Sachtexte, Bilder, diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung untersuchen und bewerten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Karikaturen beschreiben und deuten ▪ Aussagen zu Tabellen und Schaubildern treffen und vergleichen 	
Reflexion über Sprache	3.4.10 Zusammenhänge zwischen Sprachen erkennen und Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen nutzen 3.4.11 Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher anwenden, auch in schwierigen Fällen 3.4.12 über wortbezogene Regelungen verfügen 3.4.13 satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.14 Schreibungen kontrollieren mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch, der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen, der Fehleranalyse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wunsch- und Traumgeschichten schreiben und überarbeiten ▪ Partnerkorrektur ▪ Erarbeitung eines „Klassenbuches“ zum Thema: Mein Leben in 10 Jahren 	

Jahrgangsstufe 8

*Unterrichtsvorhaben 6: Nicht ganz alltägliche Situationen - Kurzgeschichten

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Kurzgeschichten erschließen
2. Kurzgeschichten umgestalten
3. Kurzgeschichten schriftlich interpretieren
4. Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 12 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 8, Sammlung moderner Kurzgeschichten, Hörbuch zum Deutschbuch

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.10 Stichworte und Sätze formulieren, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiederzugeben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierung von Stichwörtern oder Sätzen zur Sicherung des Textverständnisses 	Aufgabentyp 2 (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten 3.2.6 literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen 3.2.7 zu Texten und ihrer Gestaltung Fragen entwickeln und beantworten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einer formgerechten Inhaltsangabe einer Kurzgeschichte ▪ Umformung einer Geschichte durch Veränderung der Perspektive ▪ Beantwortung von Fragen zur Deutung einer Kurzgeschichte 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen 3.3.6 spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte unterscheiden, Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen haben, über grundlegende Fachbegriffe verfügen 3.3.10 Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärung von Wörtern und Begriffen im Kontext ▪ Zusammenfassung von Texten und Textabschnitten ▪ Beschreiben der Merkmale einer Kurzgeschichte ▪ Charakterisierung der wichtigsten Handlungsträger ▪ Formulierung der Intention des Verfassers ▪ Umsetzung einer Geschichte in ein Hörspiel 	
Reflexion über Sprache	3.4.1 verschiedene Sprachebenen und -funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten erkennen 3.4.8 Sprachvarianten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überarbeitung eigener Texte mit dem Wörterbuch oder einem Textverarbeitungsprogramm ▪ Nutzung des Konjunktivs in der indirekten Rede 	

Jahrgangsstufe 8

*Unterrichtsvorhaben 7: Lektüre einer Ganzschrift

Kooperationsmöglichkeiten: in Abhängigkeit von der Lektüreauswahl

- Mögliche Bausteine:
1. Auseinandersetzung mit dem Inhalt
 2. Kennenlernen der Hauptprotagonisten
 3. Distanz oder Identifikation? – Lösungsstrategien entwickeln
 4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: vorhandene Lektüren, Zusatzmaterial zur Lektüre

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.8 in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden und Kompromisse erarbeiten 3.1.9 konzentriert zuhören, zusammenhängende mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen ihr Verständnis klären	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Inhaltswiedergabe ▪ Beschreibung der äußeren Umstände der Handlung ▪ Rollenspiele ▪ Fishbowl 	Aufgabentyp 1 und 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Schreibprozesse zunehmend selbstständig gestalten 3.2.2. von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen erzählen 3.2.6 literarische Texte, Sachtexte, Medientexte inhaltlich zusammenfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führen eines Lesetagebuches ▪ Schreiben einer Rollenbiographie ▪ Verfassen eines Tagebucheintrags ▪ Schreiben eines Briefes aus der Sicht einer der Hauptfiguren ▪ Schreiben einer Romanfortsetzung 	Aufgabentyp 4 und 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, Informationen ordnen und festhalten 3.3.7 altersgemäße literarische Texte mit textimmanenten Verfahren untersuchen 3.3.8 längere epische Texte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnerfassendes Lesen eines komplexen Textes ▪ Konkretisierung von Aussagen ▪ Zusammenfassung von Textabschnitten ▪ Beschreibung der Figurenkonstellation ▪ Darstellen und Erklären der Erzählperspektive ▪ Ermittlung der Autorintention 	
Reflexion über Sprache	3.4.2 Ausdrucksweisen und Wirkungsweisen von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Beschreiben von sprachlichen Bildern ▪ Gliederung von Texten ▪ Textüberarbeitung 	

Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Aufgabentypen

5. Klasse 9 * (verpflichtende Unterrichtsreihen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet)

Unterrichtsinhalte Klasse 9	Aufgabentypen
*1. Wir erkunden Berufe--	Typ 1 (mündlich): sachgerechte, mediengestützte und folgerichtige Präsentation von Arbeitsergebnissen, Referaten, eigenen Standpunkten Typ 6 (schriftlich): produktionsorientiertes Schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
* 2. Liebeslyrik	Typ 2 b (mündlich):gestaltend vortragen, z. B. b) Gedichte Typ 5 (schriftlich): einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
*3. Alltagsprobleme – Wir argumentieren und erörtern	Typ 3 (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in der Diskussion Typ 3 (schriftlich): eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
*4. Berufsvorbereitung – Vom Berufspraktikum bis zur Bewerbung	Typ 3 (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. in b) Bewerbungsgesprächen Typ 2 (schriftlich): Verfassen eines informativen Textes
5. Dann eben mit Gewalt ...	Typ 3 (mündlich): Gestalten und Reflektieren von Sprechakten Typ 4 a (schriftlich) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren
* 6. Handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einer Ganzschrift	Typ 2 a (mündlich): gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte Typ 4a (schriftlich) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren
7. Kreatives Schreiben zu Bildern und Texten	Typ 2 (mündlich) gestaltend vortragen Typ 6 (schriftlich) produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

Jahrgangsstufe 9

* Unterrichtsvorhaben 1: Wir erkunden Berufe

Kooperationsmöglichkeiten: Sozialwissenschaften, Politik

Mögliche Bausteine:

1. Informationen über Berufe sammeln und präsentieren
2. Literarische Texte zur Arbeitswelt untersuchen
3. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 9, Informationsmaterial der Bundesagentur für Arbeit

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 3.1.4 Referate zu begrenzten Themen erarbeiten, diese weitgehend frei vortragen und den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind, unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskussion über eigene Berufsvorlieben und –abneigungen ▪ Darstellung eigener und fremder Erlebnisse 	Aufgabentyp 1 und 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.3 über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, diese vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Textvorlagen beschreiben 3.2.7 Texte und Textauszüge beschreiben und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen eines Berufsbildes ▪ Inhaltsangabe und Analyse komplexer Sachtexte und epischer Texte zum Thema <i>Berufswelt</i> ▪ Verfassen von eigenen Texten in Anlehnung an literarische Vorlagen (z.B. Parodie, Fortsetzung eines Textes) 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchung von Texten ▪ Merkmale von Sachtexten und literarischen Texten untersuchen 	
Reflexion über Sprache	3.4.14 Fehler vermeiden und korrigieren mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung und Festigung von Nominalisierungen ▪ Textüberarbeitung nach Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung 	

Jahrgangsstufe 9

* Unterrichtsvorhaben 2: Liebeslyrik

Kooperationsmöglichkeiten: Musik, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Liebesgedichte aus verschiedenen Epochen lesen
2. Über Liebe sprechen
3. Liebesgedichte schreiben
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 9, Hörbuch zum Deutschbuch, ggf. vorhandene CD mit vertonten Gedichten

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 über kommunikative Sicherheit verfügen 3.1.5 Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranschaulichung von eigenen und fremden Erlebnissen durch Metaphern, Vergleiche ▪ Erarbeitung und Präsentation eines Plakats zum Thema <i>Liebe</i> 	Aufgabentyp 2 b (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen 3.2.3 über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, diese vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Textvorlagen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsangabe und Analyse von Liebesgedichten ▪ Schreiben von eigenen Liebesgedichten 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden 3.3.9 auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich eines lyrischen Textes mit einer Dramenszene ▪ Markieren und erklären der sprachlichen Mittel ▪ Herausstellen der Intention des Verfassers ▪ Beschreiben der unterschiedlichen Verarbeitung von Liebeserlebnissen in Gedichten 	
Reflexion über Sprache	3.4.9 Einblicke in die Sprachentwicklung gewinnen und diese reflektieren 3.4.10 Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lesen, Übersetzen und sprachliche Analyse eines mittelhochdeutschen Gedichts ▪ Wiederholung von Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln 	

Jahrgangsstufe 9

* Unterrichtsvorhaben 3: Alltagsprobleme – Wir argumentieren und erörtern

Kooperationsmöglichkeiten: Politik, Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine: 1. Mode – einen Standpunkt vertreten
2. Eine Podiumsdiskussion vorbereiten und durchführen
3. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 9, aktuelle Zeitungsmeldungen

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.6 in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln 3.1.7 sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen; Gespräche leiten, moderieren und beobachten 3.1.8 in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranschaulichung von Argumenten durch Erlebnisse, Erfahrungen ▪ Beobachtung und Bewertung des eigenen Gesprächsverhaltens und das der Mitschüler durch die Fishbowl-Methode ▪ Bewertung der Gesprächsleitung 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.4 argumentative Texte verfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Argumente entwickeln, ordnen und nutzen 	Aufgabentyp 3 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.3 Sachtexte verstehen, das Thema den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen 3.3.4/3.3.5 Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Argumentative Texte untersuchen, gliedern, beurteilen und dazu Stellung nehmen ▪ Erklärung der sprachlichen Signale von Argumenten ▪ Untersuchung von Jugendbuchausschnitten auf Argumente und andere Mittel sprachlicher Beeinflussung 	
Reflexion über Sprache	3.4.1 verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen, diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachliche Verknüpfung von Argumenten 	

Jahrgangsstufe 9

* Unterrichtsvorhaben 4: Berufsvorbereitung – Vom Berufspraktikum bis zur Bewerbung

Kooperationsmöglichkeiten: Politik, Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine:

1. Möglichkeiten der Dokumentation – das Praktikum
2. Anzeigentexte lesen und verstehen
3. Bewerbungsschreiben verfassen
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 9, Materialien der Bundesagentur für Arbeit, aktuelle Stellenanzeigen

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben 3.1.5 Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berichten über verschiedene Arbeitstätigkeiten und Berufe ▪ Erarbeiten eines medial unterstützten Berufsbildes ▪ Simulation eines Bewerbungsgespräches im Rollenspiel ▪ Auswertung einer Mindmap zum Thema <i>Praktikum</i> 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.9 Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben eines tabellarischen Lebenslaufes ▪ Verfassen eines Bewerbungsschreibens ▪ Beschreiben des Arbeits- bzw. Praktikumsplatzes 	Aufgabentyp 2 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.3 Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen eines Informationstextes über ausgewählte Berufstätigkeiten ▪ Untersuchung von Stellenanzeigen in Massenmedien 	
Reflexion über Sprache	3.4.14 Fehler vermeiden und korrigieren mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Computerarbeit trainieren: Formatierung, Seitengestaltung, Rechtschreib- und Grammatiküberprüfung 	

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 5: Dann eben mit Gewalt...

Kooperationsmöglichkeiten: Politik, Religion

Mögliche Bausteine: 1. Kurze Erzählungen von Tätern, Opfern und Zeugen
2. z. B. *Jan de Zanger*. Dann eben mit Gewalt
3. Gewalt in unserem Alltag

Zeitplanung: ca. 12 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 9, ausgewählte Jugendbuchausschnitte zum Thema *Gewalt*

Aufgaben- schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.12 in Rollenspielen die eigene Position vertreten 3. 1. 13 mithilfe gestal- tenden Sprechens und szenischen Spiels An- sätze für eigenes Inter- pretieren literarischer Texte erarbeiten und Rollen gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diskutieren über Formen von und Gründen für Feindseligkeit ▪ Beobachten und Bewer- ten von Gesprächsver- halten ▪ Äußern von Empfin- dungen und Gedanken einer literarischen Figur 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.2 beim Schreiben eige- ner Texte gestalterische Mittel des Erzählens plan- voll und differenziert ver- wenden 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfas- sen 3.2.7 Texte und Textaus- züge beschreiben und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben von Texten und Textauszügen ▪ Inhaltsangabe von Prosatexten ▪ Textumgestaltung ▪ Schreiben einer Fortsetzung ▪ Nutzen von Sachinfor- mationen und Verfassen einer Stellungnahme in Form eines Briefes 	Aufgabentyp 4a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.6 altersstufengemäße epische, lyrische und dra- matische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen 3.3.8 epische Texte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen der Erzählper- spektive ▪ Erschließen des Textinhalts ▪ Erfassen der Figuren- konstellation und Handlungsmotive 	
Reflexion über Sprache	3.4.7 sprachliche Verfah- ren beherrschen und diese beschreiben 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Beschrei- ben von Standard- und Umgangssprache ▪ Erkennen ausgewählter rhetorischer Mittel 	

Jahrgangsstufe 9

* Unterrichtsvorhaben 6: Handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einer Ganzschrift (1/2)

Kooperationsmöglichkeiten: Politik, Religion, Geschichte, Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine:

1. Inhalt und Aufbau der Ganzschrift kennen
2. Handlungsmotive der Charaktere untersuchen
3. Motive der Lektüre verstehen und deuten
4. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: vorhandene Lektüren, Zusatzmaterial, ggf. Verfilmung

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.11 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen 3.1.12 in Rollenspielen die eigene Position vertreten 3.1.13 mithilfe gestaltenden Sprechens und szenischen Spiels Ansätze für eigenes Interpretieren literarischer Texte erarbeiten und Rollen gestalten	▪ Darstellen eigener und fremder Erlebnisse und Erfahrungen im Rollenspiel	Aufgabentyp 2a (mündlich)
Schreiben	3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden 3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen 3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen.	▪ Verfassen einer Inhaltsangabe ▪ Begründete Stellungnahme zur angesprochenen Thematik ▪ Umformen eines Textausschnittes in einen Dialog ▪ Erstellen einer Rollenbiographie ▪ Verfassen eines Tagebucheintrags ▪ Schreiben einer Textanalyse mit Hilfe von Fragen	Aufgabentyp 4 a (schriftlich)

Jahrgangsstufe 9

* Unterrichtsvorhaben 6: Handlungs- und produktionsorientierte Auseinandersetzung mit einer Ganzschrift (2/2)

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.2 selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fachübergreifende Aspekte berücksichtigen 3.3.6 altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte kennen und verstehen und deren Wirkungsweise einschätzen 3.3.7 literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und-interpretation erschließen - unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufzeigen von Leitmotiven▪ Bestimmen von Erzählform und –perspektive▪ Erläutern der Wirkung und Funktion eines Perspektivwechsels▪ Charakterisieren der Hauptpersonen▪ Vergleichen der Textvorlage mit seiner Verfilmung (Filmanalyse)	Aufgabentyp 4 b (schriftlich)
Reflexion über Sprache	3.4.7 sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben 3.4.8 Sprachvarianten reflektieren 3.4.13 über weitere sachbezogene Regelungen verfügen	<ul style="list-style-type: none">▪ Erkennen von Paraphrase, Perspektivwechsel▪ Üben des richtigen Zitierens▪ Selbstständige Fehleranalyse	Aufgabentyp 5 (schriftlich)

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 7: Kreatives Schreiben zu Bildern und Texten

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst

Mögliche Bausteine:

1. Bilder zum Sprechen bringen
2. Verwandlungen – literarisch gestaltet
3. Verwandlungskünste (Projekt)

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 9, zum Schreiben anregende Bilder und Poster

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.5 Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen an Bilder und Textvorlagen formulieren ▪ ein fiktives Interview mit dem Autor vorbereiten 	Aufgabentyp 2 b (mündlich)
Schreiben	3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben von eigenen Texten ▪ Texte gestalten, um die Intention zu verstärken 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vergleich eines dramatischen Textausschnitts mit einem Bild ▪ Markieren und erklären der sprachlichen Mittel 	
Reflexion über Sprache	3.4.3 die Kenntnisse über Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigenes Texte nutzen 3.4.6 zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholung von Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln 	

Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Aufgabentypen

6. Klasse 10 * (verpflichtende Unterrichtsreihen sind mit einem Sternchen gekennzeichnet)

Unterrichtsinhalte Klasse 10	Aufgabentypen
* 1. Weisheit und Alltag – Gedanken in Gedichten	Typ 2 b (mündlich): gestaltend vortragen, z. B. Gedichte Typ 4 a (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren
* 2. Meinungen über Meinungen – Textgebundenes Erörtern	Typ 3 (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren Typ 3 (schriftlich): eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
3. Den Alltag satirisch betrachten – Kreatives Schreiben	Typ 1 (mündlich): sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren Typ 6 (schriftlich): produktionsorientiert zu Texten Schreiben (mit Reflexionsaufgabe)
* 4. Beziehungstheater - Darstellung in Kurzgeschichten	Typ 2 a (mündlich): gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte Typ 4 a (schriftlich): einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren
5. Roman oder Drama? – Auseinandersetzung mit einer Ganzschrift	Typ 1 (mündlich): Arbeitsergebnisse, Referate, eigene Standpunkte sachgerecht, folgerichtig und mediengestützt präsentieren Typ 5 (schriftlich): einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
* 6. Übungen zu den Rahmenthemen für die zentrale Prüfung	Typ 3 (mündlich): Sprechakte gestalten und reflektieren Hinweis: Der unterrichtliche Schwerpunkt liegt je nach Vorgabe auf den Prüfungsschwerpunkten der ZP Typ 2 bis 6 (schriftlich) je nach Aufgabenschwerpunkt der ZP

Jahrgangsstufe 10

*Unterrichtsvorhaben 1: Weisheit und Alltag – Gedanken in Gedichten

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Kunst

Mögliche Bausteine:

1. Natur und Technik in lyrischen Texten
2. Gedichte untersuchen und interpretieren
3. Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 10, Gedichtsammlungen

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen 3.1.10 umfangreiche gesprochene Texte verstehen, mithilfe geeigneter Schreibformen sichern und sie wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Halten eines mediengestützten Referates, z. B. zu einer literarischen Epoche oder einem Autor ▪ Sichern von gesprochenen Texten durch Einsatz geeigneter Schreibformen (Protokoll, Mitschrift, Mindmap) 	Aufgabentyp 2 b (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen 3.2.7 Texte und Textauszüge beschreiben und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsangabe von lyrischen Texten ▪ Beschreiben einer Epoche oder eines Dichters ▪ Schreiben einer Textanalyse nach vorgegebenem Aufbau ▪ Vergleichen motivgleicher lyrischer Texte 	Aufgabentyp 4a (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.7 literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und –interpretation erschließen – ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen 3.3.9 auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen, die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassen der Perspektive ▪ Beschreiben der Gedanken und Gefühle des lyrischen Ichs ▪ Beschreiben lyrischer Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten 	
Reflexion über Sprache	3.4.9 Einblicke in die Sprachentwicklung gewinnen und diese reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen eines Bedeutungswandels von Begriffen 	

Jahrgangsstufe 10

*Unterrichtsvorhaben 2: Meinungen über Meinungen – Textgebundenes Erörtern

Kooperationsmöglichkeiten: Sozialwissenschaften

Mögliche Bausteine:

1. Diskutieren und debattieren
2. Die Erörterung - mit argumentativen Texten umgehen
3. Leserbriefe verstehen und formulieren

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 10, aktuelle Zeitungsmeldungen

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.6 in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln 3.1.7 sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen; Gespräche leiten, moderieren und beobachten 3.1.8 in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konkretes Äußern von Argumenten zu einem Sachverhalt ▪ Nachfragen im Gespräch ▪ Geben von Denkanstößen ▪ Reflektieren von Gesprächsverläufen ▪ Bewerten der Gesprächsleitung 	Aufgabentyp 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.4 argumentative Texte verfassen 3.2.8 formalisierte kontinuierliche / diskontinuierliche Texte verfassen und diskontinuierliche Texte funktional einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Wiedergabe eines Ausgangstextes ▪ Stoffsammlung ▪ Sammeln und Ordnen von Argumenten ▪ Ausarbeiten einer textgebundenen Erörterung 	Aufgabentyp 3 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.3 Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen und verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsangabe der Ausgangstexte ▪ Formulierung von Arbeitshypothesen ▪ Erschließen des Argumentationsgangs 	
Reflexion über Sprache	3.4.7 sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben 3.4.11 im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfen von Gedanken und Entwickeln einer logischen Struktur ▪ Überarbeiten eigener Texte in einer Schreibkonferenz 	

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 3: Den Alltag satirisch betrachten – Kreatives Schreiben

Kooperationsmöglichkeiten: Kunst

Mögliche Bausteine: 1. Satiren und Grotesken lesen
2. Bauprinzipien der Satire erkennen
3. Satiren schreiben

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 10, ausgewählte Texte und Bilder aus aktuellen Medien

Aufgaben- schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.10 umfangreiche gesprochene Texte verstehen, mithilfe geeigneter Schreibformen sichern und sie wiedergeben 3.1.11 sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anschauliches Darstellen eigener und fremder Erlebnisse durch Vergleiche, Metaphern, schildernde Passagen ▪ Zielorientiertes und genaues Zusammenfassen der Arbeitsergebnisse 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Schreiben	3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden 3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhaltsangabe satirischer Texte ▪ Schriftliches Beschreiben und Deuten einer Karikatur ▪ Beschreiben und Vergleichen der Personendarstellung in einer Karikatur und einem satirischen Text ▪ Verfassen eines eigenen satirischen oder parodistischen Textes 	Aufgabentyp 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.4/3.3.5 Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen 3.3.11 gestaltend mit Texten umgehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen und Beschreiben der Stilmerkmale einer Karikatur, Parodie und Satire ▪ Erkennen und Beschreiben der Handlungsstruktur und des Spannungsverlaufs einer Satire und der satirischen Wirkung ▪ Formulieren der Autorintention vor dem Hintergrund der uneigentlichen Sprache 	
Reflexion über Sprache	3.4.2 bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsetzen ausgewählter rhetorischer Mittel ▪ Textüberarbeitung in einer Schreibkonferenz 	

Jahrgangsstufe 10

*Unterrichtsvorhaben 4: Beziehungstheater – Darstellung in Kurzgeschichten

Kooperationsmöglichkeiten: Sozialwissenschaften, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Kurzgeschichten und der Lupe
2. Dialoge untersuchen – nicht nur in Kurzgeschichten
3. Integrative Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 14 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 10, Sammlungen aktueller Kurzgeschichten

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.1 über kommunikative Sicherheit verfügen 3.1.9 konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Beschreiben von Ursachen gestörter Kommunikation ▪ Kommentierung der Inhalts- und Beziehungsebene einer sprachlichen Äußerung im Erzählzusammenhang 	Aufgabentyp 1 und 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.6 komplexe Texte strukturiert zusammenfassen 3.2.7 Texte und Textauszüge beschreiben und unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakterisieren einer literarischen Figur ▪ Schriftliche Interpretation einer Kurzgeschichte ▪ Beschreiben der Kommunikationssituation in verschiedenen Texten 	Aufgabentyp 4 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.7 literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und –interpretation erschließen – ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen 3.3.8 epische Texte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchen der sprachlichen Gestalt einer Kurzgeschichte ▪ Erkennen und Beschreiben von Merkmalen einer Kurzgeschichte ▪ Erarbeiten von Thema, Figurenkonstellation, Handlungsaufbau, Erzählform und Wortwahl 	
Reflexion über Sprache	3.4.1 verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen, diese gezielt einsetzen und ihre Wirkung reflektieren, Kommunikationsprobleme erkennen und über ein Repertoire der Korrektur verfügen 3.4.2 bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und ihre Sprachhandlungen darauf einstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennen ausgewählter rhetorischer Mittel ▪ Erkennen und Beschreiben von sprachlichen Verfahren (Perspektivwechsel, Paraphrase) ▪ Überarbeiten der eigenen Texte 	

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 5: Roman oder Drama? – Auseinandersetzung mit einer Ganzschrift

Kooperationsmöglichkeiten: Geschichte, Religion

Mögliche Bausteine:

1. Den Inhalt kennen lernen
2. Kapitel /Szenen bearbeiten, proben, analysieren
3. Die literarische Vorlage verfremden

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: vorhandene Lektüren, ergänzendes Material dazu

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.13 mithilfe gestaltenden Sprechens und szenischen Spiels Ansätze für eigenes Interpretieren literarischer Texte erarbeiten und Rollen gestalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellen fremder und eigener Erlebnisse mit Metaphern, Vergleichen und schildernden Passagen ▪ Umformen bzw. Nachspielen einer Szene im Rollenspiel 	Aufgabentyp 1 (mündlich)
Schreiben	3.2.1 Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen 3.2.2 beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert verwenden 3.2.10 in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einer Inhaltsangabe zu einem Textabschnitt ▪ Charakterisieren der Hauptpersonen ▪ Beschreiben des Handlungsgefüges und der Personenkonstellation ▪ Schreiben einer Fortsetzung ▪ Verfassen eines Dialogs oder einer Rollenbiographie 	Aufgabentyp 4 und 6 (schriftlich)
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.3.1 erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden 3.3.10 dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben der Handlung und der Personen ▪ Beschreiben der sprachlichen Gestaltungsmittel und ihrer Funktion ▪ Erkennen und Beschreiben des Spannungsaufbaus ▪ Erfassen der Merkmale eines epischen und dramatischen Textes 	
Reflexion über Sprache	3.4.5 die Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheiden von Standardsprache, Umgangssprache, poetischer Sprache ▪ Korrektur eigener Texte 	

Jahrgangsstufe 10

*Unterrichtsvorhaben 6: Übungen zu den Rahmenthemen für die zentrale Prüfung

Kooperationsmöglichkeiten: Politik, Biologie

Mögliche Bausteine:

1. Auseinandersetzung mit den thematischen Schwerpunkten
2. Wiederholung produktiver Schreibformen zu den Aufgabentypen
3. Reflexion über Sprache

Zeitplanung: ca. 16 Unterrichtsstunden

Literatur: Deutschbuch 10, Arbeitsheft für die Vorbereitung auf die ZP

Aufgaben-schwerpunkte	Kompetenzen (Schwerpunkte)	Unterrichtsinhalte/ Methoden und Arbeitstechniken	Aufgabentypen/ Leistungsbewertung
Sprechen und Zuhören	3.1.3 über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung eigener und fremder Erlebnisse und Erfahrungen 	Aufgabentyp 1 und 3 (mündlich)
Schreiben	3.2.5 Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen einer Argumentation (auch textgebunden) ▪ Analysieren eines epischen, dramatischen oder lyrischen Textes ▪ Textvergleich 	Aufgabentyp 2 bis 6 (schriftlich) je nach vorgegebenem Aufgabentyp
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3.3.1 erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiedergabe des Inhalts von Sachtexten und literarischen Texten ▪ Beschreiben der Handlungsstruktur, Personenkonstellation bzw. der Argumentationsstruktur 	
Reflexion über Sprache	<p>3.4.4 sicher über die Formen der Verbflexion verfügen, deren Funktion kennen, sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen</p> <p>3.4.12 im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben</p> <p>3.4.13 über weitere satzbezogene Regelungen verfügen</p> <p>3.4.14 Fehler vermeiden und korrigieren mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen, selbstständiger Fehleranalyse</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheiden zwischen poetischem und öffentlichem Sprachgebrauch ▪ Unterscheiden von Satzbauvarianten und wirkungsvolles Anwenden von Gliedsatzvarianten 	

Literaturliste

Schurf, B. und Wagener, A. (Hrsg.): Deutschbuch 5 - 10, Sprach- und Lesebuch, Neue Grundaussgabe (Cornelsen)
Arbeitsheft zum Deutschbuch für die Jahrgänge 5 – 10 (Cornelsen)
Cornelsen Fördermaterial
Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW (Hrsg.): Kernlehrplan für die Realschule im Fach Deutsch, NRW. 2004 (1. Auflage)

Literaturliste empfohlener Ganzschriften

Jahrgangsstufen 5/6:

Härtling, Peter: Das war der Hirbel (Beltz 2002)
Nöstlinger, Christine: Das Austauschkind (Beltz 2011)
Richter, Jutta: Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen (DTV 2002)
Stollwerck, Karsten: Mia, Mike und die Mauerspechte (Ravensburger Buchverlag 2010)
Zeevaert, Sigrid: Max, mein Bruder (Arena 1999)

Jahrgangsstufen 7/8:

Dunker, Kristina: Sommergewitter (DTV 2004)
Fährmann, Willi: Das Jahr der Wölfe (Arena 2010)
Fährmann, Willi: Es geschah im Nachbarhaus. Geschichte eines Verdachts. (Arena 1999)
Kordon, Klaus und Haller, Matthias: Die Einbahnstraße (Ravensburger 2009)
Levitin, Sonia und Bean, Gerda: Die Tote im Wald (DTV 1994)
Levoy, Myron: Ein Schatten wie ein Leopard (DTV junior 2000)
Mechtel, Angelika: Cold Turkey: die Drogenkarriere des Andreas B (Ravensburger 2011)
Noack, Hans-Georg: Rolltreppe abwärts (Ravensburger 2011)
Paulsen, Gary und Lindquist, Thomas: Allein in der Wildnis (Carlsen 2003)
Richter, Hans Peter: Damals war es Friedrich (DTV 1979)
Siemes, Christof: Das Wunder von Bern (Kiepenheuer & Witsch 2003)

Jahrgangsstufen 9/10:

Böll, Heinrich: Die verlorene Ehre der Katharina Blum (DTV 1976)
Brecht, Bertolt: Das Leben des Galileo Galilei (Suhrkamp 1963)
Dürrenmatt, Friedrich: Der Richter und sein Henker (rororo 1955)
Fontane, Theodor: Effi Briest (Hamburger Lesehefte)
Frank, Anne und Pressler, Mirjam: Das Tagebuch der Anne Frank (Fischer Tb. 2006)
Frisch, Max: Biedermann und die Brandstifter (Suhrkamp 1996)
Hinton, Susan E. und Steinhöfel, Andreas: Die Outsider (DTV 2001)
Rhue, Morton und Schmitz, Werner: Ich knall euch ab (Ravensburger 2011)
Rhue, Morton und Schmitz, Werner: Asphalt Tribe (Ravensburger 2011)
Rhue, Morton und Noack, Hans-Georg: Die Welle (Ravensburger 2011)
Strasser, Todd und Ganslandt, Katarina: Blood on my hands (Carlsen 2011)